

Traditionelle Chinesische Medizin

„Den Kopf zerbrechen“

Kopfschmerzen / Migräne in der TCM

Wichtiger Hinweis für den Benutzer

Das Buch „Den Kopf zerbrechen“ dient dazu, sich mit der Thematik bei Kopfschmerzen / Migräne in der TCM vertraut zu machen und die innere Struktur zu erkennen. Es eignet sich jedoch nicht dazu, sich autodidaktisch die Fähigkeiten anzueignen, um eigenverantwortlich zu therapieren. Das Buch kann deshalb eine qualifizierte Ausbildung oder die Anleitung eines erfahrenen Therapeuten nicht ersetzen. Es wird jedoch eine wertvolle Hilfe beim Erlernen der Thematik darstellen.

Dieses Werk ist zudem urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Werke.

Zuschriften und Kritik bitte an:

books & music, Großwiesenstr. 16, 78591 Durchhausen

Inhaltsverzeichnis

Produktionshinweis	Seite 002
Inhaltsverzeichnis	Seite 003
Vorwort	Seite 005
Epidemiologie	Seite 006
Ätiologie gemäß westlicher Medizin	Seite 008
Grundsätzliche Therapie in der TCM	Seite 010
Medikamentöse Therapiekombination	Seite 013
Prognose	Seite 014
Durchführung der Therapie	Seite 015
Definition gemäß TCM	Seite 016
Ätiologie gemäß TCM	Seite 017
Diagnose gemäß TCM	Seite 018
Diagnose gemäß Zang Fu, der inneren Organe	Seite 019
Einleitung der Behandlung über Zang Fu	Seite 021
Differenzierung der Behandlungsmöglichkeiten	Seite 022
Allgemeine Therapieprinzipien	Seite 023
Äußere pathogene Faktoren	Seite 026
Schmerzcharakter der pathogenen Faktoren	Seite 028
Wind führt zu Kopfschmerzen	Seite 029
Kälte führt zu Kopfschmerzen	Seite 030
Hitze führt zu Kopfschmerzen	Seite 031
Nässe führt zu Kopfschmerzen	Seite 032
Innere pathogene Faktoren	Seite 033
Sonstige pathogene Faktoren	Seite 035
Zang Fu	Seite 036
Schmerzcharakter	Seite 037
Prognose	Seite 038
Allgemeine Therapieprinzipien	Seite 039
Behandlungsstrategie bei Kopfschmerzen	Seite 040
Allgemeine Prinzipien der Akupunkturbehandlung	Seite 042
Schmerzlokalisierung nach Meridiandiagnose	Seite 044
Lokalisation des Kopfschmerzes	Seite 046
Meridian-Achsen	Seite 047
Redewendungen über den Kopf	Seite 050
Meridianbezug der Kopfschmerzen	Seite 053
Therapiekonzept nach Zang Fu	Seite 064
Wind-Kälte führt zu Kopfschmerzen	Seite 065
Wind-Hitze führt zu Kopfschmerzen	Seite 072
Wind-Nässe-Kälte führt zu Kopfschmerzen	Seite 078

Aufsteigendes Leber-Yang führt zu Kopfschmerzen	Seite 084
Aufsteigendes Leber-Feuer führt zu Kopfschmerzen	Seite 090
Aufsteigender Leber-Wind führt zu Kopfschmerzen	Seite 097
Leber-Qi-Stagnation führt zu Kopfschmerzen	Seite 102
Kälte attackiert Leber-Meridian führt zu Kopfschmerzen	Seite 109
Nässe führt zu Kopfschmerzen	Seite 113
Trüber Schleim führt zu Kopfschmerzen	Seite 119
Trüber Schleim-Wind führt zu Kopfschmerzen	Seite 125
Zusammenfassung von Nässe bis trüber Schleim-Wind	Seite 126
Nahrungsstagnation führt zu Kopfschmerzen	Seite 128
Magen-Feuer führt zu Kopfschmerzen	Seite 135
Zusammenfassung von Hitze-Mustern	Seite 141
Blut-Stagnation führt zu Kopfschmerzen	Seite 142
Zusammenfassungen von Stagnationen	Seite 147
Leere-Muster	Seite 148
Qi-Mangel führt zu Kopfschmerzen	Seite 149
Blut-Mangel führt zu Kopfschmerzen	Seite 153
Nieren-Schwäche führt zu Kopfschmerzen	Seite 159
Begleittherapie	Seite 165
Ohrakupunktur als Begleittherapie	Seite 166
Gua Sha Fa bei Kopfschmerzen und Migräne	Seite 168
Ba Guan Fa bei Kopfschmerzen und Migräne	Seite 169
Zusammenfassung	Seite 171
Patienten-Info	Seite 172
Literaturverzeichnis	Seite 173
Überlegung zu Qi Gong	Seite 180
Weitere Verlagsveröffentlichungen von Franz Thews	Seite 182
Die Autoren	Seite 183
Weitere Empfehlungen	Seite 184

Allgemeine Prinzipien der Akupunkturbehandlung

Wir können dies als Fließdiagramm betrachten. Zuerst werden die Ah Shi Punkte von großem therapeutischem Interesse sein. Hierbei bedeutet Ah Shi auf Deutsch so viel wie "Au", das heißt, dieser Begriff ist verbaler Ausdruck eines Schmerzes.

Ein Ah Shi Punkt ist ein spontan schmerzhafter Punkt, auch als „locus dolendi“ (Ort des Schmerzes) bezeichnet und sollte immer in ein Therapiekonzept eingearbeitet werden. Anschließend kann sich der Therapeut nach eigenen Schwerpunkten der Therapie orientieren.

Ah Shi

- locus dolendi
- ad hoc
- Da wo / „da wo's weh tut“

Neben den Ah Shi Punkten gibt es eine Anzahl von bewährten Akupunkturpunkten, die sich gut bei Kopfschmerzen einsetzen lassen.

allgemeiner Punkt

- Di 4, Meisterpunkt des Kopfes²⁸

lokaler Punkt

- Akupunkturpunkte am Kopf

Nahpunkte

- Akupunkturpunkte am Kopf-, Hals- und Nackenregion

Fernpunkt

- 3E 5, wirkt auf den seitlichen Kopf

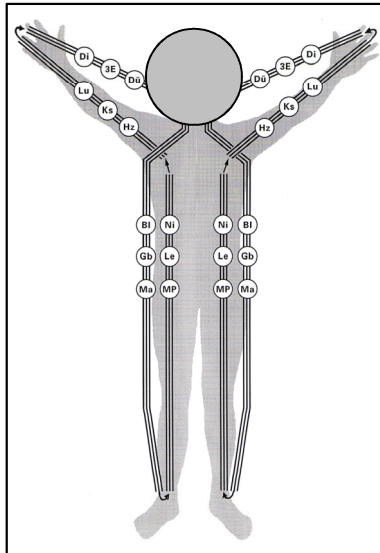
²⁸ Di 4, Chinesisch He Gu, ist der perfekte Akupunkturpunkt für die Akupressur als Hausaufgabe für zu Hause!

Punkte gemäß den Mustern

- Liu Yin, äußeres Muster, akut
 - Wind
 - Kälte
 - Nässe
 - Hitze
- Zang Fu Muster, inneres Muster, chronisch

Redewendungen über den Kopf

Grundsätzlich ziehen alle Yang-Meridiane zum Kopf oder vom Kopf fort.



Somit haben die Yang-Meridiane einen engen Bezug zum Kopf und deren Areale.

Bei den Aspekten steht Yang für:

- oben
- Himmel
- Gott - Vater
- das geistige Prinzip

Genau diesen Gedanken finden wir auch im Abendland wieder. Hier steht der Kopf als Symbol für

- das Geistige
- das Göttliche

Für das geistige Prinzip stehen folgende Redewendungen:

- „Köpfchen muss man haben“
- „nicht auf den Kopf gefallen sein“

In der Negierung finden wir:

- „jemanden den Kopf verdrehen“
- „kühlen oder klaren Kopf bewahren“
- „nicht in den Kopf hinein gehen wollen“
- „sich um Kopf und Kragen reden oder bringen“
- „nicht wissen, wo einem der Kopf steht“
- „Du bist wohl nicht ganz richtig im Kopf“
- „Rosinen im Kopf haben“
- „Stroh im Kopf haben“
- „es spukt dir im Kopf umher“

Aufsteigendes Leber-Yang führt zu Kopfschmerzen

Yang hat die Aufgabe hochzusteigen, es liegt somit in der Natur des Yangs. Unter Umständen wird jedoch zu viel Yang hochsteigen und dies führt zu den typischen Kopfschmerzen:

- „in die Luft gehen“
- „da geht mir der Hut hoch“
- „da platzt mir der Schädel“
- „da fliegt mir das Blechle weg“

Emotional betrachtet steht „aufsteigendes Leber-Yang“ für:

- Choleriker

Pathologisch betrachtet könnte das aufsteigende Leber-Yang mit

- psychogenem Bluthochdruck

definiert werden.

Somit führt das aufsteigende Leber-Yang primär zu:

- Bluthochdruck

Sekundär zu einer Reihe von weiteren Symptomen:

- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Vertigo

Aufsteigendes Leber-Yang macht ein sehr prägnantes „Als ob-Gefühl“:

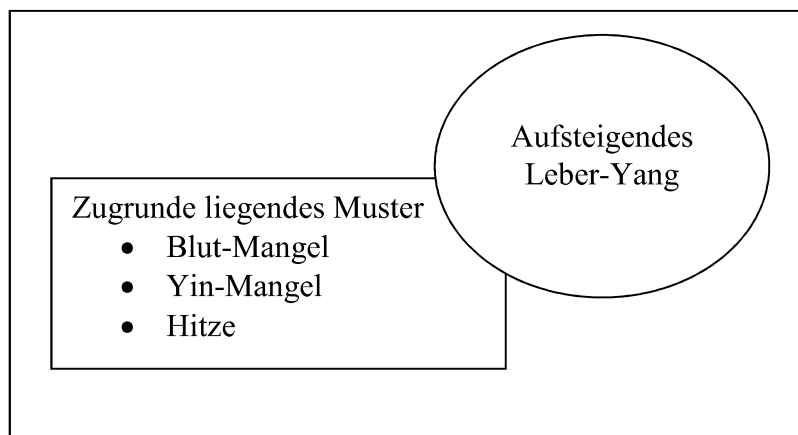
- als ob „der Kopf zerplatzt“
- als ob „der Hut hoch geht“
- als ob „der Deckel abfliegt“

Bei aufsteigendem Leber-Yang möchte man „am liebsten in die Luft gehen“.

Die häufigste Ursache für aufsteigendes Leber-Yang sind Emotionen:

- Wut
- Zorn
- Ärger
- Frustration

Energetisch betrachtet liegt dem aufsteigenden Leber-Yang ein weiteres Muster zugrunde:



- Blut-Mangel
 - Leber-Blut-Mangel
- Yin-Mangel
 - Leber-Yin-Mangel
 - Nieren-Yin-Mangel
- Hitze
 - Leber-Feuer

Klinische Symptome

Kopfschmerzen

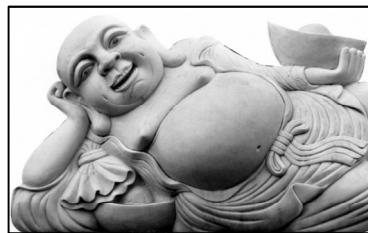
- intensiv
- klopfend
- pulsierend
- mahlend
- berstend

Lokalisation der Kopfschmerzen

- Schläfen-Kopfschmerz
- Stirn-Kopfschmerz
- Kopfschmerzen hinter dem Auge

Als ob "der Kopf zerplatzt"!

Praxis für Naturheilverfahren
und
Traditionelle Chinesische Medizin



Rp.

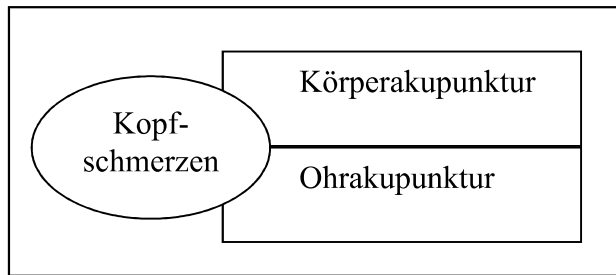
TIAN MA GOU TENG YIN

Dekokt mit Rhizoma Gastrodiae und Ramulus cum Uncis Uncariae

Rhizoma Gastrodiae	Tian ma	9,0 g
Ramulus cum Uncis Uncariae	Gou teng	9,0 g
Concha Haliotidis	Shi jue ming	6,0 g
Ramulus Taxilli	Sang ji sheng	9,0 g
Cortex Eucommiae	Du zhong	9,0 g
Radix Cyathulae	Chuan niu xi	9,0 g
Fructus Gardeniae	Zhi zi	6,0 g
Radix Scutellariae	Huang qin	9,0 g
Herba Leonuri	Yi mu cao	9,0 g
Caulis Polygoni	Shou wu teng	9,0 g
Sclerotium Poriae paradicis	Fu shen	6,0 g

Ohrakupunktur als Begleittherapie

Die Ohrakupunktur⁵⁶ hat sich als Begleittherapie bei der Behandlung von Kopfschmerzen sehr bewährt.



Grundsätzlich können Sie die Ohr- mit der Körperakupunktur kombinieren. Es wäre auch möglich, zuerst mit der Ohrakupunktur zu beginnen - im Sinne von Gewöhnungsstechen - und später mit Körperakupunktur zu folgen.

Ob Sie die Ohren nun mit Akupunkturnadeln stechen oder mit einem Kugeldruckpflaster bevorzugt behandeln, ist Ihrer therapeutischen Vorliebe überlassen.

Wir kennen grundsätzlich vier verschiedene Stilrichtungen in der Ohrakupunktur, wobei zwei wesentlich sind:

- chinesische Ohrakupunktur
- französische Ohrakupunktur

Ohr - Punkte nach chinesischer Nomenklatur

8	Auge
22	Endokrinum
23	Ovar / Hoden
33	Stirn
35	Sonne
51	Vegetativum
55	Shen Men
58	Uterus
100	Herz

⁵⁶ Ein Buch über Ohrakupunktur ist in der Vorbereitung.